

BUNDESAMT FÜR LANDESTOPOGRAFIE SWISSTOPO

STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE

- Ausbau der Position als Kompetenzzentrum für Geoinformationen und Georessourcen
- Sicherstellung der Verfügbarkeit der aktuellsten Georeferenzdaten der Schweiz (flächendeckend und in der erforderlichen Qualität)
- Gebührenbefreiung der digitalen amtlichen Daten und Produkte (OGD)
- Erhöhung der Nutzbarkeit der digitalen Daten und Produkte
- Komplettierung des Angebots an Georeferenzdaten der Schweiz (in Zusammenarbeit mit Partnern)

PROJEKTE UND VORHABEN 2019

- Aufbau topografisches Landschaftmodell (TLM): Projektabschluss
- Digitale kartografische Modelle (DKM): Start Produktion neue Landeskarte 1:100'000
- Bundes Geodaten-Infrastruktur (BGDI) und das dazugehörige Geoportal (map.geo.admin.ch): Weiterentwicklung
- Schlüssel-Geodaten digitale Schweiz (in Zusammenarbeit mit Kantonen): Erhöhung Verfügbarkeit
- Aufbau nationales geologisches 3D-Modell des Untergrundes: Abschluss Prototyp
- Erweiterung Felslabors Mont Terri (Erforschung Endlagerung radioaktive Abfälle): Projektabschluss

ÜBERSICHT ÜBER DIE ERFOLGS- UND INVESTITIONSRECHNUNG (INKL. LEISTUNGSVERRECHNUNG)

Mio. CHF	R 2017	VA 2018	VA 2019	Δ in % 18-19	FP 2020	FP 2021	FP 2022	Ø Δ in % 18-22
Ertrag	24,1	23,9	26,5	11,0	26,3	25,9	25,8	1,9
Investitionseinnahmen	0,0	-	-	-	-	-	-	-
Aufwand	89,0	92,7	93,2	0,5	91,7	91,5	91,9	-0,2
Δ ggü. FP 2019-2021			-0,5		-0,9	-1,3		
Eigenaufwand	76,6	78,1	79,6	1,9	78,1	77,8	78,0	0,0
Transferaufwand	12,4	14,6	13,6	-6,9	13,6	13,8	13,9	-1,2
Investitionsausgaben	4,1	1,2	1,5	30,6	1,1	1,0	1,1	-1,9
Δ ggü. FP 2019-2021			0,4		0,0	-0,1		

KOMMENTAR

Das Bundesamt für Landestopografie swisstopo ist das Kompetenzzentrum der Schweizerischen Eidgenossenschaft für Geoinformationen, d.h. es ist für die Beschreibung, Darstellung und nachhaltige Verfügbarkeit von raumbezogenen Geodaten (z.B. Landeskarten, Höhen- und Landschaftsmodelle, Satellitenbilder, Orthofotos) zuständig.

Mit dem Abschluss des Projekts «go4geo» wurde die technische und fachliche Basis gelegt für die Geodateninfrastruktur. Nun folgt der Ausbau mittels Aufnahme weiterer Referenzdatensätze, flächendeckend und den Qualitätsstandards entsprechend. Die Erhöhung der Nutzbarkeit der vorhandenen Daten wird durch die Erweiterung in Richtung 3D, Vernetzung (linked data) und zusätzliche Services weitergeführt. Das topografische Landschaftsmodell wird 2019 abgeschlossen sein, die digitalen kartografischen Modelle sind im Aufbau und basieren auf den Datengrundlagen des TLM. Mit dem Projekt «GIPS» (Geologisches Informations- und Produktionssystem) sowie dem Nationalen geologischen 3D-Modell werden auch in der Landesgeologie die Vereinfachung des Datenzugangs, die Harmonisierung der Datenhaltung und die Produktion optimiert.

Insgesamt liegt der Aufwand 2019 (inkl. Investitionen) 0,8 Millionen über dem Vorjahresbudget. Im Eigenaufwand nehmen die Mittel um rund 1,5 Millionen zu (+1,9 %), im Transferaufwand wird 1 Million weniger benötigt (-6,9 %). Die Hauptgründe für die Zunahme beim Eigenaufwand sind eine Mittelverschiebung aus dem Transferkredit zur Finanzierung der Nationalen Geodateninfrastruktur NGDI, finanzierungswirksame Mittelverschiebungen für Leistungen von swisstopo zu Gunsten anderer Bundesämter sowie Drittmittel. Die verfügbaren Eigenmittel nehmen ab 2020 aufgrund des Wegfalls der einmaligen Mittelzuweisung aus dem GS-VBS 2019 für die Weiterentwicklung der Bundes Geodaten-Infrastruktur ab. Der Aufwand von swisstopo besteht zu 14 Prozent aus Transferausgaben. Diese gehen zur Abgeltung der amtlichen Vermessung und des ÖREB-Katasters an die Kantone. Sie reduzieren sich 2019 um 1 Million und entsprechen dem Finanzierungsanteil des Bundes für 2019.

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Erträge höher budgetiert (+2,6 Mio.) und in den Finanzplanjahren ein moderater Rückgang berücksichtigt. Die Erträge orientieren sich am Ergebnis der Staatsrechnung 2017 und berücksichtigen zudem die zusätzlichen Erträge aus der Leistungsverrechnung. In den Finanzplanjahren wird der Ertrag als Folge des Trends zu «Open Government Data» (OGD) leicht reduziert.

LG1: TOPOGRAFIE UND KARTOGRAFIE

GRUNDAUFTRAG

Dreidimensionale Vermessung der Schweiz in hoher Aktualität und Qualität: swisstopo erstellt und aktualisiert die topografische und kartografische Landesvermessung sowie die daraus abgeleiteten amtlichen Produkte in analoger und digitaler Form gemäss Bundesrecht. Dabei werden genaue, zuverlässige, flächendeckende, nachhaltige, interessensneutrale und aktuelle Georeferenzdatensätze für einen breiten Kreis von Nutzenden in zeitgemässer Form bereitgestellt. Die Geodatenätze der Landesvermessung bilden eine Grundvoraussetzung für politische und wirtschaftliche Entscheidungsprozesse und sind die zentrale Basis der Nationalen Geodateninfrastruktur.

FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

Mio. CHF	R 2017	VA 2018	VA 2019	Δ in % 18-19	FP 2020	FP 2021	FP 2022	Ø Δ in % 18-22
Ertrag und Investitionseinnahmen	17,6	14,7	16,3	10,9	16,0	15,7	15,5	1,3
Aufwand und Investitionsausgaben	40,0	39,0	40,5	3,8	40,2	39,4	39,7	0,5

KOMMENTAR

Der Funktionsertrag stammt 2019 wie im Vorjahr zu 62 Prozent aus der Leistungsgruppe 1. Gegenüber dem Vorjahr nimmt der Funktionsertrag um 1,6 Millionen zu. Die Hauptgründe liegen einerseits in der erhöhten Nachfrage anderer Bundesämter nach Bilddaten, Landeskarten sowie topografischen Dienstleistungen, andererseits war der Absatzrückgang bei den Verlagsprodukten 2017 nicht so hoch wie erwartet. Entsprechend werden die Erträge für 2019 angepasst. Ertragsseitig ist mittelfristig mit dem Trend zu «Open Government Data» (OGD) zu rechnen, der zu einer Ertragsreduktion bei swisstopo führen wird. 50 Prozent des Funktionsaufwandes entfallen auf die Leistungsgruppe 1 (Vorjahr: 51 %). Die Zunahme um 1,5 Millionen ist auf die Verschiebung aus dem Transferkredit zu Gunsten der Weiterentwicklung der Nationalen Geodateninfrastruktur zurückzuführen.

ZIELE

	R 2017	VA 2018	VA 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022
Topografische Landesvermessung: Die Daten werden regelmässig aktualisiert und an neue Benutzerbedürfnisse angepasst						
- Orthophotos: Vermessene Fläche der Schweiz pro Jahr (% , min.)	39	30	30	30	30	30
- Höhenmodelle: Vermessene Fläche der Schweiz pro Jahr (% , min.)	18	15	15	15	15	15
- Topografisches Landschaftsmodell: Vermessene Fläche der Schweiz pro Jahr (% , min.)	18	15	15	15	15	15
- Erstellung eines Oberflächenmodells des Gesamtperimeters (%)	10	34	44	57	67	79
Kartografische Landesvermessung: Die Daten werden regelmässig aktualisiert und die Produktion auf eine digitale Form umgestellt						
- Landeskartenwerk: Vermessene Fläche der Schweiz (% , min.)	18	15	15	15	15	15
- Aufbau des digitalen Kartografischen Modells DKM 1:25 000: Digitalisierte Fläche der Schweiz pro Jahr (% , min.)	56	66	83	100	-	-
Kundenzufriedenheit: Die Kunden bewerten diese Leistungen als qualitativ hochwertig						
- Zufriedenheit der Kunden mit Angebot/Qualität (Skala 1-5)	-	-	4,15	-	-	-

KONTEXTINFORMATIONEN

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ausgelieferte Geodatenprodukte (Anzahl)	3 325	3 837	4 309	4 148	3 560	4 958
Von der Bundes Geodaten-Infrastruktur (BGDI) gelieferte MegaPixel (Anzahl, Mio.)	162,000	225,400	321,500	329,600	509,400	786,085
PDF-Ausdrucke auf Basis der Dienste der BGDI (Anzahl, Mio.)	1,602	1,879	2,238	2,531	3,393	1,883
Verkaufte gedruckte Karten (Anzahl, Tsd.)	581	603	513	408	494	601

LG2: VERMESSUNG UND GEOKOORDINATION

GRUNDAUFTRAG

Geoinformationen bilden die Basis für Entscheidungen in sehr vielen Lebensbereichen. swisstopo koordiniert und fördert die Harmonisierung aller Geoinformationen von nationaler Bedeutung und stellt deren rasche, einfache und nachhaltige Verfügbarkeit sicher. Die Leistungsgruppe 2 stellt mit der geodätischen Landesvermessung die Grundlage für alle Vermessungen in der Schweiz sicher, erbringt Fachdienstleistungen und pflegt die Bundes Geodaten-Infrastruktur. Die Rechtssicherheit bezüglich Grund und Boden wird garantiert, indem swisstopo flächendeckend die Daten der amtlichen Vermessung bereit stellt und den Kataster für öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen mit den Kantonen aufbaut.

FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

Mio. CHF	R 2017	VA 2018	VA 2019	Δ in % 18-19	FP 2020	FP 2021	FP 2022	Ø Δ in % 18-22
Ertrag und Investitionseinnahmen	5,0	7,9	8,3	4,9	8,4	8,4	8,5	1,8
Aufwand und Investitionsausgaben	27,4	27,7	28,1	1,6	27,4	27,2	27,3	-0,4

KOMMENTAR

Zu 31 Prozent trägt die Leistungsgruppe 2 zum Funktionsertrag bei (Vorjahr: 36 %). Dank dem Positionierungsdienst «swipos» kann in der Leistungsgruppe 2 nach wie vor von Jahr zu Jahr mit leicht steigenden Erträgen gerechnet werden. 35 Prozent des Funktionsaufwandes entfallen auf die Leistungsgruppe 2 (Vorjahr: 36 %). Der Mittelbedarf 2019 liegt 0,4 Millionen über dem Vorjahresplanwert, hauptsächlich aufgrund der Mittelverschiebung aus dem Transferkredit zur Finanzierung der Nationalen Geodateninfrastruktur NGDI. Diesen Mehraufwänden stehen geringere Abschreibungen gegenüber, da keine grösseren Investitionen geplant sind, sowie Minderausgaben bei der Informatik, da diese nach einem neuen Schlüssel auf die Leistungsgruppen verteilt werden.

ZIELE

	R 2017	VA 2018	VA 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022
Rechtssicherheit: swisstopo ermöglicht eine vollumfängliche Dokumentation und Veröffentlichung der rechtlich verbindlichen Situation an Grund und Boden						
- Amtliche Vermessung in digitalem Standard (% , min.)	83	80	82	84	85	89
- Kantone, bei denen der ÖREB-Kataster in Betrieb oder im Aufbau ist (Anzahl, min.)	24	20	24	26	26	26
Geodätische Landesvermessung: Die Daten werden laufend aktualisiert						
- Aktualisierung der Fixpunkt- und Permanentnetze (% , min.)	93	96	96	96	96	96
Geodaten: Die Bundes Geodateninfrastruktur ist hoch verfügbar, die Nachfrage steigt						
- Grad der Verfügbarkeit (% , min.)	100	98	98	98	98	98
- Laufende Optimierung der Betriebskosten pro Besuch des Geoportals (% , min.)	11	5	10	10	10	10
- Jährliche Steigerung der Nachfrage nach Geoinformationen (% , min.)	35	11	10	10	5	5
Kundenzufriedenheit: Die Kunden bewerten diese Leistungen als qualitativ hochwertig						
- Zufriedenheit der Kunden (Skala 1-5)	-	-	4,10	-	-	-

KONTEXTINFORMATIONEN

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anteil vermessene Fläche der Schweiz mit digital vorhandenen Daten (%)	67,0	70,2	77,4	79,4	81,2	82,9
Lizenzen für den Positionierungsdienst swipos (Anzahl)	1 327	1 554	1 822	2 128	2 459	2 712
Wert der Hypotheken, die die amtliche Vermessung sichert (CHF, Mrd.)	843,000	879,000	910,000	933,000	950,000	970,000
Gebäude, die in der amtlichen Vermessung erfasst sind (Anzahl, Mio.)	2,900	2,930	2,965	3,031	3,205	3,606
Liegenschaften, die in der amtlichen Vermessung erfasst sind (Anzahl, Mio.)	3,680	3,830	3,855	3,885	3,900	3,900
Geobasisdatensätze (Anzahl)	232	236	236	216	217	215
Vollständig dokumentierte Geobasisdatensätze (%)	51	55	51	61	65	74
Verfügbare Geobasisdatensätze über das Geoportal map.geo.admin.ch (%)	58	59	59	59	61	62
Anteil der herunterladbaren Geobasisdatensätze (%)	41	42	48	46	53	54
Jährliche Reduktion der Betriebskosten pro Besuch (%)	35	27	27	24	35	11
Jährliche Steigerung der Nachfrage (Besuche Homepage) nach Geoinformationen (%)	63	42	38	34	54	35

LG3: LANDESGEOLOGIE

GRUNDAUFTRAG

swisstopo erstellt und aktualisiert die geologischen Grundlagendaten in analoger und digitaler Form, leitet und betreibt das Untergrund-Forschungslabor Mont Terri und erstellt das geologische 3D-Modell der Schweiz für einen breiten Kreis von Nutzern (Behörden, Hochschulen und Private). Die geologischen Daten bilden die Grundlagen für den Schutz und die Nutzung des Untergrundes im Hinblick auf die Energiestrategie 2050, die Entsorgung nuklearer Abfälle, die Nutzung einheimischer Rohstoffe und des Grundwassers sowie den Bau von unterirdischen Infrastrukturanlagen.

FUNKTIONSERTRAG UND -AUFWAND, INVESTITIONEN

Mio. CHF	R 2017	VA 2018	VA 2019	Δ in % 18–19	FP 2020	FP 2021	FP 2022	Ø Δ in % 18–22
Ertrag und Investitionseinnahmen	1,5	1,3	1,9	48,1	1,9	1,8	1,8	8,8
Aufwand und Investitionsausgaben	13,4	12,6	12,5	-0,8	11,7	12,2	12,1	-1,0

KOMMENTAR

7 Prozent des Funktionsertrags wird in der Leistungsgruppe 3 generiert (Vorjahr: 6 %), hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Felslabor Mont Terri. Der Betrag ist 0,6 Millionen höher als im Voranschlag 2018 aufgrund von Mehrerträgen aus Drittmitteln (0,3 Mio.) sowie aufgrund zusätzlicher Leistungsvereinbarungen mit anderen Bundesämtern. 15 Prozent des Funktionsaufwandes entfallen auf die Leistungsgruppe 3 (Vorjahr: 16 %). Der Aufwand bewegt sich im Umfang des Vorjahres und nimmt in den Finanzplanjahren ab, da die Erweiterung des Felslabor Mont Terri 2019 abgeschlossen wird.

ZIELE

	R 2017	VA 2018	VA 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022
Informationssystem für Untergrunddaten: Das Informationssystem wird ausgebaut						
- Geologische, geotechnische und geophysikalische Datenlayer auf map.geo.admin (Anzahl, min.)	28	50	60	80	90	100
- Regionale thematische 3D-Modelle des Untergrundes (Anzahl, min.)	1	3	6	10	12	14
- Aufruf geologischer Datensätze via Internet (Anzahl, min.)	6 000	7 000	9 000	12 000	14 000	15 000
- Publikationen geologischer Atlas der Schweiz 1:25'000 (Anzahl)	158	164	170	176	180	182
Mont Terri: Die swisstopo betreibt das Untergrund-Forschungslabor						
- Räumliche Erweiterung des Felslabors (80% externe Finanzierung) (%), min.)	20	40	50	75	100	-
- Erweiterung des Portfolios durch neue Experimente aus dem Bereich CO ₂ -Speicherung und Geothermie (Anzahl, min.)	2	2	2	2	4	2
- Besucher im Besucherzentrum des Felslabors (Anzahl, min.)	4 021	3 000	3 000	5 000	5 000	5 000
Kundenzufriedenheit: Die Kunden bewerten diese Leistungen als qualitativ hochwertig						
- Zufriedenheit der Kunden (Skala 1-5)	-	-	4,4	-	-	-

KONTEXTINFORMATIONEN

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Publizierte geologische Atlasblätter 1:25'000 (Anzahl)	137	141	144	148	153	158
Verfügbare digitale geologische Karten (Anzahl)	190	222	250	300	400	460
Geologische Datensätze im Internet (Anzahl)	80	100	1 800	2 500	3 500	4 000
Mont Terri: Laufende Experimente (Anzahl)	43	42	46	45	50	53
Mont Terri: Beteiligte Partner (Anzahl)	15	15	15	16	16	16
Mont Terri: Besucher (Anzahl)	4 036	4 516	5 039	5 072	3 875	4 021
Mont Terri: Besuchergruppen (Anzahl)	217	230	285	270	197	209
Mont Terri: Investitionen der Partner (CHF, Mio. kumuliert)	66,000	70,000	74,000	77,000	80,415	84,300

BUDGETPOSITIONEN

Tsd. CHF	R 2017	VA 2018	VA 2019	Δ in % 18-19	FP 2020	FP 2021	FP 2022	Ø Δ in % 18-22	
Ertrag / Einnahmen									
Eigenbereich									
E100.0001	Funktionsertrag (Globalbudget)	24 149	23 908	26 535	11,0	26 253	25 903	25 782	1,9
	<i>Δ Vorjahr absolut</i>			2 627		-282	-350	-121	
Aufwand / Ausgaben									
Eigenbereich									
A200.0001	Funktionsaufwand (Globalbudget)	80 685	79 274	81 075	2,3	79 207	78 777	79 076	-0,1
	<i>Δ Vorjahr absolut</i>			1 801		-1 868	-430	299	
Transferbereich									
LG 2: Vermessung und Geokoordination									
A231.0115	Abgeltung der amtlichen Vermessung und des ÖREB-Katasters	12 409	14 594	13 594	-6,9	13 594	13 760	13 928	-1,2
	<i>Δ Vorjahr absolut</i>			-1 000		0	166	168	

BEGRÜNDUNGEN

ERTRAG / EINNAHMEN

E100.0001 FUNKTIONSERTRAG (GLOBALBUDGET)

CHF	R 2017	VA 2018	VA 2019	absolut	Δ 2018-19 %
Total	24 148 743	23 907 600	26 534 700	2 627 100	11,0
<i>finanzierungswirksam</i>	<i>9 369 420</i>	<i>8 500 000</i>	<i>8 610 000</i>	<i>110 000</i>	<i>1,3</i>
<i>nicht finanzierungswirksam</i>	<i>886 953</i>	<i>455 000</i>	<i>650 000</i>	<i>195 000</i>	<i>42,9</i>
<i>Leistungsverrechnung</i>	<i>13 892 369</i>	<i>14 952 600</i>	<i>17 274 700</i>	<i>2 322 100</i>	<i>15,5</i>

Der Funktionsertrag von swisstopo wird aus finanzierungswirksamen Verkäufen (z.B. von Geodaten oder Landeskarten) und Dienstleistungen an Dritte, aus nicht finanzierungswirksamen Erträgen infolge der Aktivierung von Eigenleistungen (z.B. Herstellung von Landeskarten) sowie aus der Verrechnung von Leistungen an andere Bundesämter (z.B. Abgabe von Landeskarten an die Armee) generiert.

Die finanzierungswirksamen Erträge aus Produktverkäufen von swisstopo nehmen um 0,1 Millionen zu. Den Mehrerträgen aus Drittmitteln im Umfang von 0,3 Millionen für das Management der geologischen Daten im Rahmen der Energiestrategie Schweiz 2050 steht ein Ertragsrückgang gegenüber, der auf die zunehmende Öffnung des Zugangs zu Behördendaten («Open Government Data», OGD) zurückzuführen ist.

Die Erträge im Bereich der Leistungsverrechnung (LV) nehmen um 2,3 Millionen zu. Dies ist auf zusätzliche Vereinbarungen mit diversen Bundesämtern zurückzuführen, davon 0,7 Millionen für Bilddaten, 0,7 Millionen für KOGIS-Dienstleistungen, 0,4 Millionen für Verlagsprodukte, 0,3 Millionen für Dienstleistungen der Landesgeologie, je 0,1 Millionen für topografische Dienstleistungen, Geodienste und Höhendaten.

Die nicht finanzierungswirksamen (nf) Planwerte liegen um knapp 0,2 Millionen höher als im Voranschlag 2018. Dies da der Erlösrückgang bei den Kartenverkäufen nicht so hoch ist, wie bisher erwartet wurde und mit einer höheren Kartenproduktion gerechnet werden kann. Demzufolge können mehr Eigenleistungen aktiviert werden, was zu einem höheren nf Ertrag führt.

Rechtsgrundlagen

Bundesgesetz vom 5.10.2007 über Geoinformation (GeolG; SR 510.62), Art. 15 und 19.

AUFWAND / AUSGABEN

A200.0001 FUNKTIONSAUFWAND (GLOBALBUDGET)

CHF	R 2017	VA 2018	VA 2019	Δ 2018-19	
				absolut	%
Total	80 684 862	79 273 600	81 074 800	1 801 200	2,3
<i>finanzierungswirksam</i>	67 373 687	65 011 600	68 671 700	3 660 100	5,6
<i>nicht finanzierungswirksam</i>	4 189 271	5 376 000	3 690 000	-1 686 000	-31,4
<i>Leistungsverrechnung</i>	9 121 904	8 886 000	8 713 100	-172 900	-1,9
Personalaufwand	49 696 239	48 438 700	50 087 900	1 649 200	3,4
<i>davon Personalverleih</i>	124 786	119 600	195 500	75 900	63,5
Sach- und Betriebsaufwand	23 885 744	25 278 900	26 856 900	1 578 000	6,2
<i>davon Informatiksachaufwand</i>	9 403 265	8 757 900	9 286 700	528 800	6,0
<i>davon Beratungsaufwand</i>	1 353 801	1 870 700	1 627 600	-243 100	-13,0
Abschreibungsaufwand	3 010 868	4 400 000	2 620 000	-1 780 000	-40,5
Investitionsausgaben	4 092 011	1 156 000	1 510 000	354 000	30,6
Vollzeitstellen (Ø)	314	310	313	3	1,0

Personalaufwand und Vollzeitstellen

Der Personalaufwand nimmt im Vergleich zum Voranschlag 2018 um 1,6 Millionen zu (+3,4 %). Dies u.a. infolge der zunehmenden Digitalisierung und den damit einhergehenden höheren Anforderungen an das Personal (höhere Entlohnung). Der Mehrbedarf wird im Sachaufwand kompensiert. Weiter werden aus einem Transfer von armasuisse Immobilien zu swisstopo zwei Personen angestellt (+0,3 Mio.), damit swisstopo die Leistungen als GIS-Kompetenzzentrum erbringen kann. Die restliche Zunahme von 0,5 Millionen ist auf die Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge von 20,2 auf 21,4 Prozent zurückzuführen.

Der für 2019 geplante Personalbestand von swisstopo beträgt 313 FTE und nimmt im Vergleich zum Vorjahr um 3 FTE (+0,8 %) zu.

Sach- und Betriebsaufwand

Der *Informatiksachaufwand* erhöht sich um rund 0,5 Millionen durch zunehmende Betriebs- und Wartungskosten.

Der *Beratungsaufwand* nimmt im Vergleich zum Voranschlag 2018 um 0,2 Millionen ab. swisstopo wendet immer weniger für allgemeine Beratungen, dafür mehr für Informatikberatungen auf.

Der *übrige Sach- und Betriebsaufwand* von 15,9 Millionen umfasst Materialaufwand, Mietaufwand (v.a. Leistungsverrechnung) sowie den verschiedenen Betriebsaufwand. Er erhöht sich gegenüber dem Vorjahresplanwert um 1,3 Millionen. Insbesondere die folgenden Veränderungen wurden berücksichtigt: Eine Mittelverschiebung aus dem Transferkredit zur Finanzierung der Nationalen Geodateninfrastruktur NGDI (+3,0 Mio.), eine Mittelverschiebung aus dem Sachaufwand in den Personalaufwand (-1,0 Mio.), finanzierungswirksame Mittelverschiebungen für Dienstleistungen von swisstopo zu Gunsten anderer Bundesämter (0,3 Mio.) sowie Drittmittel (0,3 Mio.).

Abschreibungsaufwand

Die Abschreibungen nehmen um 1,8 Millionen ab, da in den Jahren 2018 und 2019 keine grösseren Investitionen geplant sind.

Investitionsausgaben

Die Investitionsausgaben sind relativ tief, da 2019 keine grösseren Investitionen anstehen.

TRANSFERKREDITE DER LG2: VERMESSUNG UND GEOKOORDINATION

A231.0115 ABGELTUNG DER AMTLICHEN VERMESSUNG UND DES ÖREB-KATASTERS

CHF	R 2017	VA 2018	VA 2019	Δ 2018-19	
				absolut	%
Total finanzierungswirksam	12 409 153	14 594 000	13 594 000	-1 000 000	-6,9

Bund und Kantone finanzieren die amtliche Vermessung und den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen gemeinsam. Die budgetierten Mittel richten sich nach den in den Kantonen für diese Aufgaben vorgesehenen Projekten. Ist die Finanzierung seitens der Kantone sicher gestellt, gilt der Bund die Arbeiten zur Hälfte ab.

Der Transferkredit nimmt gegenüber dem Voranschlag 2018 um 1 Million ab und berücksichtigt damit die Planungen in den Kantonen.

Rechtsgrundlagen

BG vom 5.10.2007 über Geoinformation (GeolG; SR 510.62), Art. 38 und 39.

Hinweise

Verpflichtungskredite «Abgeltung der amtlichen Vermessung der Kantone 2008–2011» (BB vom 19.12.2007), V0151.00, «Abgelt. amtli. Vermessung + ÖREB-Kataster 2012–2015» (BB vom 22.12.2011), V0151.01, «Abgelt. amtli. Vermessung + ÖREB-Kataster 2016–2019» (BB vom 17.12.2015), V0151.02, siehe Staatsrechnung 2017, Band 1, Ziffer C 12.